

BBM. Berlin, 19. Jan. (Drahtber). Die polnische Regierung hat als Antwort auf die letzten deutschen Noten wegen polnischer Truppenaufstellungen an der deutschen Grenze und die Puffsch-Verbreitungen in Oberschlesien eine Gegeninladung an die Botschafts-Conferenz erlassen. Darin wird darauf hingewiesen, daß die von deutscher Seite aufgestellte Behauptung lediglich auf Mißtrauen beruhe. Die polnische Regierung versichert, daß sie keinerlei feindseligen Absichten gegen Deutschland hege und daß die in der Nähe der deutschen Grenze stehenden Truppen dort lediglich zum Zweck der Demobilisierung zusammengezogen würden.

1920. Berlin 19. Jan. (Drabitzer.) Bleuer erwähnt aus sicherer Quelle, daß sich die Pariser Konferenz am 24. Januar veranlaßt hat, nur mit den Fragen der Entwaffnung Deutschlands, der Wiedergutmachung und den türkischen Verträgen beschäftigt werde. Die Besprechungen über die Entwaffnungsfrage würden schnell erledigt sein. Die Frage der Wiedergutmachung werde noch nicht endgültig gelöst werden können, weil man vorerst abwarten wolle, was Deutschland vorschlägt.

Wien, 19. Jan. (Drahtber.) Der neue Minister für die
 befreiten Gebiete, Loucheur, genährte dem Vertreter des Pariser
 Journal eine Unterredung, worin er sich ausführlich über die Ent-
 schädigungsprobleme äußerte. Loucheur sagte: Wenn Deutschland
 so weiter wirtschaftet, wird es eines Tages seinen Bankrott erklären
 müssen, aber so lange wird die Entente nicht warten. Sie wird
 nicht davor zurückschrecken alle erforderlichen Maßnahmen mit
 Amerika durchzuführen. Loucheur entwickelte dann seinen Plan für
 die Übernahme der deutschen Verwaltung nach die Entente. Man
 werde zunächst die Mark auf einen wertvollen Wert herabsetzen,
 d. h. sie wird dann nur noch den vierten oder fünften Teil ihres
 heutigen nominalen Wertes haben. Sodann wird man das deutsche
 Ansehen in Ordnung bringen. Dazu gehören sofortige Erhöhung
 der deutschen Eisenbahntarife, der Postgebühren und der Steuern,
 und diese auf die gleiche Höhe zu bringen, wie die Steuern, die die
 französischen Staatsbürger zu zahlen haben. Man wird auch für
 pöflichen Einang der Steuern zu sorgen wissen. Weber die Art
 und Weise wie Deutschland seine Entschädigung zahlen soll, sagte
 Loucheur: Da eine Bezahlung in Fertigfabrikaten nicht mög-
 lich sei, weil dadurch die französische Industrie außerordentlich
 werde, würde wohl aber Deutschland den größten Teil seiner Erfab-
 rikationen durch Kohlen abtragen können. Er sei zu dem Ansich ge-
 kommen, daß Deutschland eine jährliche Rate von 8 Milliarden in
 Kohlen bezahlen könne. Wenn man noch weitere zwei Milliarden in
 chemischen Produkten, Steuern auf Anseh und sonstige Ac-
 zise hinzurechne, so ergebe das eine jährliche Leistung von zehn
 Milliarden, die Deutschland tragen könne. Man habe jetzt genügend
 Zeit und begeredet, die Zeit zu handeln sei gekommen.

Theaterabteilung des luth. Gesellenvereins. Heute abend 8¼ Uhr Begrüßung und Vespredung der Neuaufsteiger.
Luth. Weiserebund. Heute abend 8¼ Uhr im Gesellenhause Gesellenversammlung. Jahres- und Kassenbericht, Kewach, Bundesversammlung in Köln.
Zentralverband schiff. Textilarbeiter. Freitag, den 21. ds.M., abends 8 Uhr im Raulshause. Wichtige Vespredung des Vorstandes, der Betriebsdelegierten, Betriebsräte und Arbeiterinnen-Temnariffen.

Mitgeteilt von der
Osnabrücker Bank, Zweiganstalt Rheine.
Devisenkurse.

Berlin, den 18. Januar 1901				
	vor. Kurs	Kurs vom 18. Jan.	Hochste bis. Gr.	Vorstands stand
Antwerpen und Brüssel	405.46	410.45	—	—
Amsterdam, Rotterdam	2052.05	20.4205	4204.—	188.76
Kopenhagen	1101.10	1111 15	1701.50	112.64
London	282½	283½	350.65	20.46
New-York	62.57	62.82	104.10	4.20
Paris	385.90	394.40	710.20	81.37
Schweizer Plätze	977	986	7101.—	21
Wertpapiere,				
	vor. Kurs	Kurs v. 18. Jan.	vor. Kurs	Kurs v. 18. Jan.
5% Reichsanleihe	77.50	77½	360	356½
Schiffahrts-Aktien				—
Hamb. Am. Pak.	180	188	370	390
Hansa Dampfsch.	312	311	468	482
Nordd. Lloyd	191	191	765	770
Dank-Aktien.				290
Deutsche Bank	323	324	395	387
Discont. Kom. Ant.	247½	246	351	353
Osnabrücker Bank	187	184	598	591
Industrie-Aktien.				491
Adlerwerke	322	322	387	310
Eisnarckhütte	640½	632½	Obersch. Eisenb. Bed.	330
Brankohlau Brik.	369½	359½	Obersch. Eisenind.	283½
Buderus Eisenw.	690	620	Osnabr. Kupfer	402½
Daimler Motoren	285	286	Phönix Bergbau	601
Deutschl. Lux. Berg.	349½	342½	Romb. Hütten	350½
Deutsche Erdöl	2325	2325.0	Siemens & Halske	335
Kaliw. Deutsche	415	401	Thüring. Harb. Oelf.	—
			Ver. Coln-Rettw.	825
			Wick. Portl. Zement	38½

[illegible]

NIVEA

Vorbeugend, heilend, lindernd und kühlend
bei spröder, rissiger Haut, Entzündungen,
kleinen Verletzungen, Brandwunden und
leichten Ausschlägen wirkt Nivea-Creme.

P. Beldersdorff & Co., G. m. b. H., Hamburg.
Hersteller der Zahnpasta PEBSCO.

P. Belersdorf & Co., G.m.b.H., Hamburg.
Hersteller der Zahnpaste PEBECO.

nr: Alheine, den 19. januar 1921.

den Schachvereinigungen beizutreten wünschen, werden gebeten, sich gegen Abend 9 Uhr zu dem ersten offiziellen Spiel- und im Ostpost-Blätter einzufinden. Um allen Anwesenden Möglichkeit zu geben, an den Spielen teilzunehmen, ist es erwünscht, solange die Schachvereinigungen noch nicht über eigenes Eigentum verfügt, dieses mitzubringen.

★ **Ein Mädchenabend** wird Donnerstag 5 Uhr, Freitag 5 Uhr
Sonntag 5 Uhr vom Rathol. Frauenbund unter Mitwirkung
der Jugendabteilung veranstaltet. Barium es gerade ein Ma-
chenabend ist? Weil den Jüngfrauen Gelegenheit geboten wer-
den soll, das Bewußtsein der reinen Weltlichkeit mit ihren arten-
reichen, mit ihren schroffen Konten und Ecken einmal von der
Welt zu streifen und **Kinderzuwachen** in das lichte Reich traum-
hafter Rausche, in dem wir als Kinder so gern, so gern zu sein

st. Wärdens flut es, was wir sehen und erleben sollen, den mit ihrem naturverfälschenden Sinterzrunde, mit a meertischen Meidatum an deutlichem Gemüt und ater Lebensweisheit. Tatum, wer sich das Herz jung eröfien wer noch einmal mit wehmütig frohem Lächeln ein Bild ins erland tun will der verläute nicht, in jenen Aufführungen euden, in denen die liebertauten, holdsten Stimmungen r atmenben Gefühlen des deutlichen Märzens auf der Bühne

3. **Alteannia-Lichtspiele.** Die aus dem heutigem Juxerlat er-
g. haben die heiligen Alteannia-Lichtspiele sich außer dem
gl. Mittel, welcher waren erscheint, ein künstlerische Ein-
stellung. Es handelt sich um eine neuartige Fernsungs-
durch Lichtreflexe mit Gesang. Die Darstellerin, Fr.
conzi, hat bereits ganz Europa bereist mit großen Erfolge
sich und singt in 3 Sprachen. Um ein Beispiel, ihrer Dar-

la zu geben. Hr. Marconi singt a. V. ein Lied aus Nigron, die Vaccaro und Hoffmanns Erzählungen, und begleitet den la durch fordenprächtige entsprechende Bilder, in deren Mitte er selbst steht in den herrlichsten, stets wechselnden Kostümen. Wirkung war überall außerordentlich. So dauere a. V. in aemest in Solingen vier Wochen, Kemptfeld 3 Wochen, Ober- 3 Wochen. Hr. Marconi tritt hier nur noch bis Freitag ein. von hier geht ihre Reise nach Münster zum Apiano Theater.

Die Winterung gefaßt sich in der letzten Zeit in Regenwetter zu einem Charakter, der den Lannan des Winters nicht unähnlich ist. Inzwischen, in der Weihnachtswocde eine liberale milde- rung eingelegt hatte, wandelte sie sich vor etwa acht Tagen in Frost und Schnee, und dann wieder in jähem Umschwung gegen. Bärwahr, des Wechsels etwas viel!

Art des M.-G.-B. „Constantia“ (Elpers Saal, 16. Jan. 1921.)

Seiner Herr Lehrer Fritz Schlüter, Rheine.)
Trotz verschiedenlicher Hinweise auch im redaktionellen Theile
der Zeitung war der Besuch des Konzerts auffällig schwach. Aber
nur die in letzter Zeit mehrfach genannten besseren Kreise
der Stadt, sondern auch die entsprechende zweite Gattung waren
sehr spärlich vertreten. Nur zum Theil kann der schwache Be-
such Konzerten der Männergesangsvereine mit gleichzeitig statt-
findenden anderen Veranstaltungen einschubigelt werden; wir sehen
keine Gründe in der immer schneller fortschreitenden Verelendung
Völkchens, — der in der Vorkriegszeit für diese Kunst ver-
hältnismäßig am meisten übrig hatte — und in der Verflachung
heutigen Zeitgeistes, der nur für wirklich greifbare „Ideale“
abzuheben. Und doch zweifeln wir nicht an der Verbekraft des
deutschen Männergesanges auch in unserer Stadt. Der beste Beweis
ist uns die Tatsache, daß die vielen Götze dieses Konzertes
einer Liebe und Sorgfalt eingebeugt waren, wie sie nur keiner
altruismus aufzubringen vermag. Wir wünschen der „Constantia“,
die sich durch den heutigen Zeitgeist nicht beirren läßt und treu
abhält bis auch für den deutschen Männergesang wieder bessere
Zeiten kommen.

Zuletzt hörten wir den Verein vor etwa ¼ Jahren. Schon als konnten wir mit Bewunderung auf den vorbildlichen Eifer des jungen Chores hinweisen. Der Sonntagabend brachte wie um den Verein, doch der Verein sich seitdem weißer strebend nicht hat, und der Lohn ist nicht ausgeblieben. Noch leichter sicherer als beim letzten Konzert folgte er den Anregungen des tüchtigen Dirigenten, Reinhold der Aussprache und Tonbildung waren sehr erfreulich; die Nieder besonders des zweiten Teiles sehr gut ausgefüllt, „Waldfrieden“ und „Reinmorgen“ waren ganz aus dem Herzen gesungen und „Dorap, was kommt von den rein?“ gab uns ein besonders frohes Gedenden mit auf Heimweg. — Die Bässe haben seit dem letzten Male am Fülle Tiefe noch bedeutend gewonnen, dagegen hat der 1. Tenor

Finanzpolitische Abhängigkeit Deutschlands vom Auslande.

Genauere Ziffern können weiter über den Heimübertrag des im Auslande befindlichen deutschen Papiergeldes noch über die Höhe der seitens des Auslandes an Deutschland gewährten Kredite gegeben werden. Es bleibt nur der Weg der Schätzung. Danach ist die Summe des im Auslande befindlichen deutscher Geldes und der seitens des Auslandes gewährten Kredite auf mindestens 70 Milliarden anzuwachsen, ohne das dabei die in ausländischem Eigentum befindlichen Wertpapiere deutscher Herkunft berücksichtigt sind, die auf 25 Milliarden zu schätzen sind. Von der Gesamtsumme in Höhe von 95 Milliarden Mark entfällt weniger als die Hälfte auf das im Auslande befindliche deutsche Papiergeld, der größere Teil auf Kredite, die das Ausland uns gewährte.

Die Frage eines Eisenbahnerstreiks beizulegen.
 WTB Berlin, 19. an. (Druckh.) Der Deutsche Eisenbahner-Verband, die größte im Schachzernrauschnsk vertrittene Organisation hatte am 18. Jan. seinen erweiterten Vorstand erneut nach Berlin berufen. Nach einem umfassenden Bericht, der Vertreter des Schachzernrauschnsk über den Gang der Verhandlungen und über die aktuellen Schwierigkeiten der neuen Verhandlungen wurde beschlossen, in einer Abstimmung zu dem Verband herzugeben. Stellung zu nehmen. Von den 74 abgegebenen Stimmen waren 41 für Annahme der im Verhandlungswege erzielten Zugeständnisse, 20 Stimmen für den Streik und 3 abgegebene Zettel waren unentschieden. Damit ist die Entscheidung gegen den Streik gefallen.

Eine Gerichtsentscheidung gegen den Reichsitzfuß.
 BZV. Berlin 19. an. (Drahtber.) Wie das Selbst-Abendblatt aus München meldet, wurde in der Affäre des Reichsitzfuß gegen den bayerischen Abgeordneten Ganghofer gestern durch Urteil der über Ganghofer verhängter Arrest aufgehoben und das Urteil für sofort vollstreckbar erklärt.

durch Verlust seiner kräftigen Kraft gelitten. Dieser Ausfall konnte bei einem so kleinen Chore, — wir zählten etwa 37 Sängern — auch nicht ganz durch die größere Eingabe der anderen Sängler dieser Stimme wettgemacht werden. Das leise Detonieren im ersten Teile, besonders im schwietigen „Nordsturm“ mag auch hiermit zusammenhängen. Im 2. Teile dagegen, wo die technischen Anforderungen weniger hoch waren, gefiel uns der 1. Tenor wieder besser. Auch die Klangfarbe war nach der Pause bedeutend einheitlicher und voller.

Die Anordnung des Programms war recht glänzend. Abgesehen von den Pauken dauerte es zudem 1½ Stunden, gleichwohl fanden in dieser kurzen Zeit auch die beiden Gäste des Vereins genügend zu Gehör. Ihnen gehörte ein besonderes Wort des Dankes. Herr Konzertfänger Gottfried Schöpen, Helbentener aus Düsseldorf brachte einen Strauß schöner Lieder aus Schumann, Löwe, Strauß, Wagner und Humperding mit. Er sang sie natürlich und herzlich, mit einer Auffassung, die stets zwingend war, mit einer Stimme, die selbst bei zartesten Piano den letzten Winkel des Saales füllte und im mächtvollen sächsischen Horte die Herzen zur Begeisterung mitriß. Er sang als echter froher Sohn des Rheinlandes, der seiner schönen Heimat auch in der Ferne gedenkt und ihr beim Abschied durch zündende Rheinlieder neue Freunde zu gewinnen weiß.

Seinem Begleiter am Flügel Herr Seminarinspizor Herr Schlüter aus Gosfeld konnte man, — auch ein Zeichen der Zeit! — nur ein Klavier zur Verfügung stellen. Zur Begleitung des Sängers genügte das Instrument. Die beiden Herren verstanden sich auch und reichten sich gegenseitig an. Aber Echow an dem Klavier spielen zu müssen, war für Herrn Schlüter sicherlich ein schmerzlicher Verzicht. Vieles was er uns sagen wollte, konnte er so nur andeuten. In besserer Erinnerung ist uns Liszt's „Liebes-
traum“ geblieben. Eine solche zarte musikalische Musik wirkte auch auf dem Klavier. Da der Solist auch die Technik sehr vorzüglich meisterte, hinterließ dieses Stück auf uns den tiefsten Eindruck. — Wir danken beiden Herren auch an dieser Stelle.

Rosenknecht

D i o j e n s t e n a e l.

Gratulationen und Geschenke, anlässlich unserer Silberhochzeit und Verlobung unserer einzigen Tochter sagen wir allen Freunden, Nachbarn, Bekannten und Kollegen herzlichen Dank.

Familie Dietrich Schwarz.

Gebühren-Ordnung

Die Inanspruchnahme der Tätigkeit der Preussischen staatlichen Prüfungsstellen für städtische Berechnungen in Berlin.

§ 1. Bei Inanspruchnahme der Tätigkeit der staatlichen Prüfungsstellen für städtische Berechnungen in Berlin haben die nichtstaatlichen Bauunternehmer eine Entschädigung nach folgenden Sätzen an die Staatskasse zu zahlen:

Wenn es sich um die Prüfung und Festlegung von städtischen Berechnungen handelt, für

1. niedrigschellige Gebäude mit massigen Decken aus Eisen mit eisernen Trägern oder aus Eisenbeton mit Balken aus Eisen, Eisen oder Eisenbeton, mit Decken aus Eisen oder Eisenbeton für 100 qm umhüllten Raumes des fraglichen Gebäudes 10 Mk., jedoch mindestens 100 Mk.
2. einschiffige Bauten, sowie Hallenbauten mit größerer Höhe, letztere auch mit Zwischenböden in Teil nebeneinander für 100 qm umhüllten Raumes des fraglichen Gebäudes 5 Mk., jedoch mindestens 100 Mk.
3. Hochkonstruktionen für sich allein, d. h. wenn Wände, Stützen oder Auskantungsbauwerke keine Brücken der Berechnung erfordern, für 100 qm bebauter Fläche der freistehenden Konstruktion 25 Mk., mindestens 125 Mk.
4. Einzelkonstruktionen, wie Treppen, eiserne Säulen, Gemäuer, Mauern, oder Betonkonstruktionen, Schornsteine, soweit sie nicht unter Ziffer 5 und 6 fallen 100 Mk.
5. Eisenkonstruktionen, soweit sie nicht unter Ziffer 1 bis 4 fallen, für 1 qm bebauter Fläche der freistehenden Konstruktion 25 Mk., mindestens jedoch 125 Mk.
6. Eisenkonstruktionen, soweit sie nicht unter Ziffer 1 und 2 fallen, für 1 qm bebauter Fläche der freistehenden Konstruktion 1 Mk., mindestens jedoch 100 Mk.

§ 2. Der Bauinhalt der Gebäude in den Fällen der Ziffern 1 und 2 des § 1 wird durch Multiplikation der für die Berechnung in Aussicht genommenen Grundfläche mit der Höhe — von der Kellerkante ober, wo ein Keller nicht vorhanden ist, von der Fußsohle des Gebäudes bis zur Oberkante des Hauptgeschosses gemessen — festgestellt. Die oberhalb des Hauptgeschosses liegenden Gebäudeteile sowie Balkone und Erker werden nicht berechnet. Bei Holzkern und sonstigen selbstständigen Kelleranlagen ist die Höhe von der Kellerkante bis zur Erkerkante maßgebend.

Bei der Berechnung des Inhalts der Gebäuden sind die in Ziffer 3 des § 1 genannten Konstruktionen nach der Anzahl der einzurechnenden, dazugehörigen Böden und Erker aufgeführt.

Die über ein solches Fundament überstehenden Stützwerke oder Quadratmeter werden für ein solches Fundament gerechnet, desgleichen die Überdächer solcher Terrassen oder Aufbauten bei § 1 Ziffer 5 und 6.

§ 3. Bei Stellung des Antrages auf Prüfung der städtischen Berechnungen haben die Bauunternehmer eine Berechnung des Rauminhaltes der fraglichen Gebäude, der bebauten Fläche des Erdgeschosses oder des Rauminhaltes der fraglichen Konstruktion vorzulegen.

§ 4. Verpflichtet zur Zahlung der Entschädigung an die Staatskasse nach Maßgabe der von der Prüfungsstelle auf Grund der Bestimmungen der §§ 1 und 2 festgestellten Berechnung — § 3 — ist allein die Bauunternehmeranfrage stellende Bauunternehmerverwaltung. Sie hat die Verpflichtung nach durch Abgabe einer Erklärung nach beigefügtem Muster bei Stellung des Prüfungsantrages anzufügen.

§ 5. Die Entschädigung ist spätestens binnen 2 Wochen nach Empfang der geprüften städtischen Berechnungen post- und kostenfrei an die Kasse der Ministerial, Minister- und Baukommission in Berlin N. W. 40, Invalidenstr. 52, zu zahlen oder zu überweisen.

§ 6. Diese Gebührenordnung tritt am 1. Dezember 1920 in Kraft. Für diejenigen Prüfungsstellen, die vor dem Inkrafttreten dieser Gebührenordnung bei der Prüfungsstelle eingegangen sind, werden Gebühren nach dem Tarif vom 27. März 1912 — S. 9. 200. D. N. — erhoben. Im übrigen wird der Tarif vom 27. März 1912 mit dem Inkrafttreten der vorliegenden Gebührenordnung aufgehoben.

Berlin, den 19. November 1920.
Der Finanzminister.
Der Minister für Volkswohlfahrt.

Veröffentlicht:
Rheine, den 4. Januar 1921.
Der Bürgermeister.

Sitzung der Stadtverordneten
am Freitag, den 21. Januar 1921, abends 5 Uhr.
Tagesordnung.

1. Geschäft des Männervereins Constantia um Erlaubnis zur Aufstellung eines Unter-richtsmittels für die Volksschulen.
2. Bewilligung von Mitteln zur Beschaffung von Unterrichtsmitteln für die Volksschulen.
3. Geschäft der nebenamtlichen Fortbildungsschule Lehrer und Lehrlinge um Erhöhung der Vergütung für die Unterrichtserstattung.
4. Antrag:
a. der Jüngere vereinigter Handwerker von Stadt und Rhein.
b. der Jüngere vereinigten Handwerker von Stadt und Rhein.
c. der Jüngere vereinigten Handwerker von Stadt und Rhein.
d. der Jüngere vereinigten Handwerker von Stadt und Rhein.
e. der Jüngere vereinigten Handwerker von Stadt und Rhein.
f. der Jüngere vereinigten Handwerker von Stadt und Rhein.
g. der Jüngere vereinigten Handwerker von Stadt und Rhein.
h. der Jüngere vereinigten Handwerker von Stadt und Rhein.
i. der Jüngere vereinigten Handwerker von Stadt und Rhein.
j. der Jüngere vereinigten Handwerker von Stadt und Rhein.
k. der Jüngere vereinigten Handwerker von Stadt und Rhein.
l. der Jüngere vereinigten Handwerker von Stadt und Rhein.
m. der Jüngere vereinigten Handwerker von Stadt und Rhein.
n. der Jüngere vereinigten Handwerker von Stadt und Rhein.
o. der Jüngere vereinigten Handwerker von Stadt und Rhein.
p. der Jüngere vereinigten Handwerker von Stadt und Rhein.
q. der Jüngere vereinigten Handwerker von Stadt und Rhein.
r. der Jüngere vereinigten Handwerker von Stadt und Rhein.
s. der Jüngere vereinigten Handwerker von Stadt und Rhein.
t. der Jüngere vereinigten Handwerker von Stadt und Rhein.
u. der Jüngere vereinigten Handwerker von Stadt und Rhein.
v. der Jüngere vereinigten Handwerker von Stadt und Rhein.
w. der Jüngere vereinigten Handwerker von Stadt und Rhein.
x. der Jüngere vereinigten Handwerker von Stadt und Rhein.
y. der Jüngere vereinigten Handwerker von Stadt und Rhein.
z. der Jüngere vereinigten Handwerker von Stadt und Rhein.

Mehre Häuser mit Gärten, Geschäftshäuser und Güter stehen zum Verkauf.

E. Mertens, Aukt.
Rheine, Tel. 296.

Empfehle:

Prima Rasiermesser (auch für den stärksten Part).

Rasierapparate

Haarschneide-Maschinen

(für Privatgebrauch).

Rasierentziffern

sowie sämtl.

Solinger Stahlwaren

in bekannt guter Qualität. Ebenfalls werden diese Solinger Stahlwaren in eigener Werkstatt unter Garantie geschliffen und repariert.

E. SCHLÜTER,

Messerschmied, Schleiferei mit elektr. Betrieb.

Knecht, 19.

Balken

Befreiung garantiert sofort. Alle und Geschlecht zu geben. Auskünfte ersonnenst. Versandhaus Wohlfahrt, München R. G. Winthstr. 3.

Eine hochtragende Kuh

zu verkaufen.

M. M. Hagenhorst 14

Wohnungsaustausch nach auswärtig

Wer vermehrt 4, 3 oder 2 Zimmer Wohnung v. Rheine od. Umgebung gegen 4 Räume Wohnung nach Essen-Dellwig? Stall, Land u. elektr. Licht vorhanden. Bahnhof Zoben und Fabriken nahe. b. i. Off.

Paul Maybaum, Bevergern.

Lehrmädchen

für ein Kontor zum möglichst sofortigen Eintritt gesucht.

Schöne, jung, Handschrift, Bedienung.

Theodor Althoff,

Einseit.

Welcher Landwirt hat sofort oder zum Frühjahr 20 Zentner

Späse-Kartoffeln

abzugeben, dieselben werden abgeholt. Ang. unt. W 70 an die Geschl.

Kräftigen

Arbeitsburschen

sucht

Färberei Nissenbeck

Verkauf

Im freien Auftrage des Herrn Klomberg, werde ich am Samstag, 23. Januar, nachmittags 3 Uhr im Dorke in der Nähe des Wasserwerkes

ca. 35 Nummern Brennholz,

(Birken u. Eichen)

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung verkaufen.

Hermann Fuest,

Reich, Rheine i. W.

Schlacholzverkauf!

Freitag, den 21. Januar nachmittags 2 1/2 Uhr verkaufe ich für die Eichen Schlägen auf der Schlenpe. Ruheplätze mehrere Nummern Birken u. Tannenholz auf dem Staume, darauf Verpachtung der abgetragenen Bäume. Außerdem wird an den Salzweg ein Bie- sengrundstück zu

Verpachtung

ausg. fr.

Ferdinand Jaffe,

Altstraße 19, Telefon 138

Bekanntmachung.

Wegen Blümanns sollen die bei dem städt. Gaswerk lagernden Brennholzsorten nämlich Gasloß, Kohlsgras, Haasbrandholz (Abenbürener Föhrenholz) nebst mit Buchholzkohle in Mengen bis zu 5 Ztr. markenreife an die Eingekerkerten der Stadt Rheine abgegeben werden und zwar an die Einwohner des Bezirks A in der Zeit vom 20. bis 22. ds. Mts. des Bezirks B in der Zeit vom 24. bis 26. ds. Mts. des Bezirks C in der Zeit vom 27. bis 29. ds. Mts. Um Schlag der Kohlenmarken ist zu verfahren. Der Preis beträgt für 1 Ztr. Kohls 18 Mk., Gasloß 11 Mk., Buchh. 18 Mk.

Die Ortspolizei.

Fundfische.

Sind zugekauft. Der Eigentümer wird aufgefordert, sich umgehend im Zimmer 8 des Rathauses zu melden, andernfalls der Fund am Sonntag, den 22. ds. Mts. mittags 12 Uhr auf dem Rathause hier selbst öffentlich verkauft werden wird.

Rheine, 18. Januar 1921

Die Ortspolizei.

Fundfische.

Pferdebrücke gefunden. Näheres Zimmer 6 des Rathauses.

Rheine, 17. Januar 1921

Die Stadt-Polizei-Verwaltung.

Kaufen Sie

Dixin

von Henkel

bestes

Seifenpulver

Preis Mk. 2.25 das Paket.

Alleinige Fabrikanten:

Henkel & Cie., Düsseldorf.

Von bedeutender Öl-, Fett- und Seifenfabrik für den Vertrieb von Textilseifen-Ölen und Fetten, bei der Textil-Industrie nur bestellte geführte

Vertreter gesucht.

Offerten mit ausführlichen Angaben über bisherige Tätigkeit, Referenzen etc. unter „Eingeführt M. W. 119“ an die Annoncen-Expedition Invalidendank, Berlin.

Leistungsfähig

- S. Markgrafabrik -

an Unterwieser sucht 1 Platz Rheine u. Umgebung einen tüchtigen

- Vertreter -

der bei den Kolonialwaren-Handlern und Großhändlern gut eingeführt ist. Ang. mit Angabe der bisherigen Verhältnisse unt. F. 1803 an W. H. Schaller, Annoncen-Exped. Bremen.

Gut erhalten

Kochherd

(Küppersbusch) zu verkaufen. Runderstr. 10.

Geschäftshaus

mit Hofraum in Rheine zu kaufen gesucht. Angebote unter J. 9. 100 an die Geschäftsstelle.

Soweit Vorrat
Posten

Bettkattun

80 cm breit : 16⁸⁵
Meter

Gebr. Anschel

Echter Hanewacker

100 Rollen M. 160

Nordd. Tabak-Industrie

Hugo Steinfeld,

G. m. b. H.

Engr.-Abt. Unterm Bogen

Wohnung

Nähkursus!

Im Marienhaus, Bingerer Straße 11 beginnt am 14. Februar ein Näh- und Zuschnehekursus. Anmeldungen nimmt entgegen die

Öberin.

Bei Bedarf in

Briefbogen, - Briefumschlägen, - Geschäftskarten, - Postkarten, - Rechnungen, - Preislisten, - Vereinsdruck-
sachen, - Verlobungs-
u. Vermählungskarten
Trauerbriefen und
Totenzetteln

I wenden Sie sich an

A. von Kopschinski,

Buchdruckerei und

Buchbinderei.

Rheine i. W. Klosterstr. 2

Mercedes

Schreib-

maschinen

Das erfolgreichste

Fabrikat.

Vertreter:

Buchhandlung H. Ken,

Rheine i. W., Jbbendüren-
straße 20. - Fernruf 203.

Prospekte und Vorführung

kostenlos u. unverbindlich.

Möbl. Zimmer

mit Morgensonne.

Ang. unter F. 1803 an die Geschäftsstelle.

Schwere

Lastwagen

10-120 St. Frachtkraft zu verkaufen.

Näh. Geschäftsstelle.

Lacto-Rührer-Pulver

Ergibt mit Wasser angerührt, wie Ei gebacken, ein Rührer von natürlichem Wohlgeschmack u. Gehalt. Frisch in einschlägigen Geschäften. Alleinhersteller: Lactowerk Worms-Hochheim

Nessel Meter 12 50 9⁸⁵
solide Qualität

Hemdentuch Meter 16 50 13⁷⁵
gute Ware

Köper-Biber Meter 14⁵⁰
vorzüglich waschbar

Velour für Kleider und Blusen Meter 19⁷⁵
in großer Ausmusterung

**Inventur-
Ausverkauf**

Billige Strickwolle

Strickwolle 4 Draht, vorzügliche Qualität, 5 Bind 6²⁵

Strickwolle schwere weiche Qualitätsware 5 Bind 9²⁵
4 Draht

Reinwollene Cachemir-Damenstrümpfe 27⁵⁰
engl. lang, prachtvolle Ware Paar

ALTHOFF

RHEINE I. WESTF.

Cafee Pfd. 21.00
Rels Pfd. 4.50
Sago Pfd. 4.80
Grismehl, schöne Ware Pfd. 4.90
Haferflocken Pfd. 4.20
grüne Erbsen Pfd. 2.95
Buchwalzenmehl Pfd. 4.65
braune Schmalzseife, Friedensqualität Pfd. 9.00
K.-A. Seife Stück 20 Pfg.
K.-A. Feinseife 100 Gramm 3.80
K.-A. Kernseife 125 Gramm 3.40
K.-A. Seifenpulver Paket 1.80
Eisichölle Paket 30 Pfg.
Hermann Wübbels
Neuenkirchenerstr. 46

Sinin zu Aufk. Suppen, Sauce, Bouding und Flammery
fehlt mir in der Küche nie!



Aus feinstem
Mais-Stärkepulver
hergestellt

Sinin

Die Qualitäts-
Marke

Besonders günstiges Angebot

Aus Schafwolle hergestellter prima

- Cheviot -

feines Gewebe echt und eisenstark.

140 cm breit in blau per Meter 105.00

140 cm breit in braun per Meter 120.00

140 cm br. in braun-meliert per Meter 120.00

passend für Confirmation und Communion und auch bessere Anzüge. Die Stücke werden bald vergriffen sein und wolle man sich deswegen schnell entschließen

Auch für Wiederverkäufer günstig.

Unterzeuge

bedeutend unter Preis.

Herm. Wübbels

Neuenkirchenerstr. 46.

Eine Frau zum

Kartoffelschälen

gesucht.

Augen- und Frauen-Klinik

Rheine.

la. Rassekandchen

preiswert zu verkaufen.

1 Rammler,

3 trag. Haslennen.

Lindenstraße 8.

la reines Schweineeschmalz,
Pfund 17.— Mark,
la gefälzenen Speck,
Pfund 18.— Mark,
la geräucherten Speck,
Pfund 20.— Mark,
Adolf Rosenberg,
Emsstr. 15. Fernruf 307.

Geschäfts-Eröffnung!

Sämtliche Sorten Zigarren und Zigaretten,
Rauch- und Schnupftabak, Kneif- u. Dans-
— Kautabak kauft man vorteilhaft bei —

E. Niermann, Rheine

— — Münsterstrasse 6. — —

Eadenlokal

in Rheine zu jedem Mietpreis zu mieten gesucht.

— Vermittler angenehm. —

Angebote unter m m an die Geschäftsst.

Für Wiederverkäufer!

Stets frisch

gebrannte

Kaffees

zu den billigsten Tagespreisen in verschiedenen guten Qualitäten aus eigener Rösterei sind wieder vorrätig.

Hacke & Niemöller

Kaffee-großrösterei.

Selbstge- gibt Darlehen

! an sichere Personen !
— ohne Bürgen —
Näheres

Seide, Jödenbärnerstr. 16.

Hochtragendes

Schat

zu verkaufen.

Aug. Wintels, Damm 10.

Ein tragendes ostf.

Milchschaf

zu verkaufen.

Näh. Geschäftsstelle.

Kriegerverein Rheine

Das diesjährige

Winterfest

findet im Vereinslokal Gebrüder Elpers am
Sonntag, den 23. Januar
statt. Festfolge wie den Kameraden
durch den Boten bei Abholung der Be-
— — — träge zugestellt. — — —
Um vollzählige Teilnahme wird gebeten.

Der Vorstand

Elpers Saal. Mittwoch

19. Jan. 8 Uhr

Musikverein, Männerges.-Verein Con-

stantia, Liedertafel, Sängerkunst

unterstützen den

Lustigen Kunstabend in Ton und Wort

Humorist und Hofschenspieler

(Ehrentag an Staats- und Landestheatern),

Willy Schmidt

Metropolitan Oper

Baß-Phänomen (v. d. Metropol. Oper, New York)

Kapellmeister Ernst Haack (v. Hamb.

Stadth.)

Vorv. Ziehhl. Rips 9 Mk. u. 7.20 Mk. einschl.

Stener u. b. d. Boten oh. Verhände zu ermäß.

Preis: Stehpl. n. a. d. Abendk. 5 Mk. einschl. St.

Erhalten frische Zufuhren in

Prima Stuckgips

und empfehlen solchen zu

: billigsten Tagespreisen :

Grube & Marinasse, Rheine

: — : Telefon Nr. 196. : — :

In einer Straße verlägen Garantie jede

Läuse-Plag

auch Blöde f. Pratz (Hissen) bei Menschen und Tieren

mein. pat. gesch. Mittel „Scholba“. Wunden und Decu-

urschl. Verkauf Rheine: Jellens, Heinrich Bräunig

Jödenbärnerstrasse

Beteiligung!

2 Kautleute wünschensich an

Kohlen-Vorkommen

mit 200.000 Mark zu beteiligen,

A-kauf nicht ausgeschlossen

Ang. geb. unter W. K. 100. Postfach A

Barmer Bank-Verein Hinsberg, Fischer & Comp, Rheine

Fernruf 55 u. 56.

Reichsbank-Giro-Konto.

Postcheck-Konto Köln 107008.

Erledigung aller bankmäßigen Geschäfte.